

ABSCHNITT 1. NAME DES WIRKSTOFFS/PRÄPARATS UND DER GESELLSCHAFT/DES UNTERNEHMENS

1.1 Produkt-ID

Handelsname WILMS FASANUR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Verwendung Saures Reinigungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, des Sicherheitsdatenblatts

Lieferant Hans Wilms GmbH & Co. KG
Straße Erfstr.34, MÖNCHENGLADBACH
41 238 MÖNCHENGLADBACH
DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0)2166-9883
Fax +49 (0)2166-83573
E-Mail info@wilms.de
Homepage www.wilms.de

1.4 Notrufnummer

Notfallrufnummer +49 30 192 40

Erhältlich außerhalb der Bürozeiten Ja

ABSCHNITT 2. GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß 67/548/EWG und 1999/45/EG

Gefahrenklasse C - Ätzend
T - Giftig

Risikosätze R23/24/25, R35

Einstufung (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

Klassifizierung Hautätzend, Gefahrenkategorie 1A
Auf Metalle korrosiv wirkend, Gefahrenkategorie 1
Akute Toxizität, oral, Gefahrenkategorie 3
Akute Toxizität, dermal, Gefahrenkategorie 3
Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 3

Gefahrenhinweise H290, H301 + H311 + H331, H314

2.2 Kennzeichnungselemente

GHS-Kennzeichnung des Stoffes (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI)

Piktogramm



Signalwort Gefahr

SICHERHEITSDATENBLATT

WILMS FASANUR

Versionnummer: 1
Ersetzt 2010-05-04
Sicherheitsdatenblatt:
Veröffentlichen: 2014-10-20

Gefahrenhinweise	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H301 + H311 + H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Vorsorge Aussagen	P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung / Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS Nr. EG Nr. REACH Nr. Index-Nr.	Konzentration	Einstufung	R-Sätze H-Sätze
schwefelsäure	7664-93-9 231-639-5 - 016-020-00-8	20 - 25%	C Skin Corr. 1A, Met. Corr. 1	R35 H290, H314
ammoniumfluorid	12125-01-8 235-185-9 - 009-006-00-8	3 - 5%	T Acute Tox. 3 - oral, Acute Tox. 3 - dermal, Acute Tox. 3 - inhalation	R23/24/25 H301 + H311 + H331
Dipropylenglykoldimethylether	34590-94-8 252-104-2 01-2119450011-60 -	1 - 5%	- -	- -
Fluorwasserstoffsäure	7664-39-3 231-634-8 - 009-003-00-1	1 - 5%	C, T+ Skin Corr. 1A, Acute Tox. 1 - oral, Acute Tox. 2 - dermal, Acute Tox. 2 - inhalation	R26/27/28, R35 H300 + H310 + H330, H314

ABSCHNITT 4. ERSTE HILFE

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation	Unmittelbar einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen. Frische Luft und Ruhe.
Nach Hautkontakt	Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe müssen weggeworfen werden. Sofort Arzt hinzuziehen. Verätzungen müssen von einem Arzt behandelt werden. Falls vorhanden, Calciumglukonat-Salbe auf die verletzte Hautpartie auftragen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser spülen und zwar mind. 15 Minuten lang (gespreizte Augenlider) und Arzt aufsuchen. Da eine lange Spülzeit nötig ist, muss das Wasser temperiert sein. Arzt konsultieren.
Nahrungsaufnahme	Kein Erbrechen auslösen! Sofort Kontakt mit dem Arzt aufnehmen. Sofort mehrere Gläser Milch oder Wasser verabreichen, wenn der Verletzte bei vollem Bewusstsein ist. Dann möglichst 10-15 Kalktabletten in Wasser aufgelöst geben. Sofort ins Krankenhaus.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Stark ätzend Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

4.3 Anzeige der ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Am Arbeitsplatz sollten Kalktabletten und Kalziumglukonat zur Verfügung stehen.

ABSCHNITT 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Wasserdampf, Schaum, Kohlendioxid, Pulver.

Ungeeignete Löschmittel Keinen direkten Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Feuer erzeugt: Schwefeloxiden (SOx), Fluorwasserstoff

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfungsteam Behälter in Nähe eines Feuers sind unmittelbar zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Angemessene Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Emission in den Abfluss oder die Umgebung verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem Material aufnehmen (z.B. Sand) und gemäß örtlichen Bestimmungen entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen. Zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 und zum Abfall siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Vorbeugende Maßnahmen bei der Handhabung Mechanische Belüftung oder Absaugung sind möglicherweise erforderlich. Beim Verdünnen stets die Säure vorsichtig ins Wasser geben, niemals Wasser in die Säure geben.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl in der dicht verschlossenen Originalverpackung an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen (s)

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8. BESCHRÄNKUNG DER EXPONIERUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN

8.1 Regelparameter

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen	Zutat	CAS-Nr.	EG Nr.	Expositionsgrenzwerte mg/m3-ppm		Kurzfristige Expositionsgrenzwert mg/m3-ppm		Ceiling-Grenzwerten mg/m3-ppm		Bemerkung	Quelle	Jahr
	Dipropylenglykoldimethylether	34590-94-8	252-104-2	300	50	450	75	-	-	-	-	-
	schwefelsäure	7664-93-9	231-639-5	0,1	-	0,2	-	-	-	C	AFS	2011
	Fluorwasserstoffsäure	7664-39-3	231-634-8	2	-	-	-	1,7	2	-	AFS	1987

8.2 Expositionsbegrenzung

Technische Maßnahmen Augenspülungen müssen zugänglich sein. Für gute Lüftung sorgen.

Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Schutzhandschuhe Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, zB Butylkautschuk.

Andere Hautschutz Geeignete Arbeitskleidung.

Atemschutzgerät Bei ungenügender Ventilation Atemschutz mit Filter E/P2 verwenden.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen, der physikalische Zustand	Nicht anwendbar
Aussehen, Farbe	farblos
Dampfdichte	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Nicht anwendbar
Dichte	1190 kg/m ³
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Form	Flüssige
Geruch	Charakteristisch.
Geruch Schwelle	Nicht anwendbar
Löslichkeit	Mischen mit Wasser möglich.
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
Oxidationseigenschaften	Nicht anwendbar
pH-Konzentrat	<1
pH-Wert	Nicht anwendbar
Relative Dichte	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht anwendbar
Viskosität	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
Zündtemperatur	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Informationen

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung und Lagerung unter normalen Verhältnissen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert kräftig mit starken Säuren, Basen, organischen Chemikalien und bestimmten Metallverbindungen

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unerwünschte Bedingungen Den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden. Alkalien und / oder Wärme vermeiden.

10.5 Unverträgliche Stoffe

Alkalimetalle Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Abbauprodukte Keine gefährlichen Abbauprodukte bei normalem Umgang.

Andere

Greift Glas und die meisten Keramikerzeugnisse an.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Giftig beim Verschlucken. Verzehr kann brennende Schmerzen, Verätzungen, Erbrechen, Magenschmerzen, evtl. starke Verschlechterung des Allgemeinbefindens (Schock) und Nierenschäden verursachen. Krampfgift. Bereits durch den Verzehr geringer Mengen kann Verätzung auftreten. Gefahr von bleibenden Beschwerden durch Vernarbungen im Magen und Darm.
Verätzung der Haut / Reizung	Giftig bei Berührung mit der Haut. Ätzend Ernsthafte Verätzungen mit nur langsam heilenden Wunden können die Folge sein.
Schwere Augenschäden / Reizung	Schmerz und Verätzungen. Gefahr von bleibenden Augenschäden.
Reizung	Nicht anwendbar
Korrosive Wirkung	Nicht anwendbar
Sensibilisierung	Nicht anwendbar
Mutagenität	Nicht anwendbar
Krebserregend	Nicht anwendbar
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	Nicht anwendbar
Reproduktionstoxizität	Nicht anwendbar
Giftig bei Einatmung	Giftig beim Einatmen. Kann zu Brennschmerzen in Nase und Rachen, Nasenbluten, Husten und Atembeschwerden führen.

ABSCHNITT 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Nicht anwendbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Enthaltene Tenside sind biologisch abbaubar (Verordnung (EG) Nr. 648/2004).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Beinhaltet Stoffe, bei denen Bioakkumulation möglich ist. Fluoride

12.4 Mobilität im Boden

Beweglichkeit Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Andere

Das Produkt, wird nicht als umweltschädlich angesehen.

ABSCHNITT 13. ABFALLENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zur Entsorgung Als gefährlicher Abfall zu behandeln. Das Unternehmen ist dem Recycling-System REPA angeschlossen. Entleerte und gereinigte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Andere

Abfallcode (EWC) Abfallschlüsselnummern (EWC) werden empfohlen. 060101 - Schwefelsäure und schweflige Säure

ABSCHNITT 14. TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1 UN-Nummer

2922

14.2 Richtiger technischer Name

SICHERHEITSDATENBLATT

WILMS FASANUR

Versionnummer: 1
Ersetzt 2010-05-04
Sicherheitsdatenblatt:
Veröffentlichen: 2014-10-20

Name	2922 - Ätzender flüssiger Stoff, giftig, n.a.g. (svavelsyra, fluorvätesyra)
IMDG offizielle Benennung	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (sulphuric acid,, hydrofluoric acid)

14.3 Transport WGK (es)

Etikett	8
ADR / RID-Klasse	8
IMDG-Klasse	8
IMDG Meeresschadstoff	Nein
IMDG EmS	F-A, S-B

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Gefahren für die Umwelt

Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzer

Nicht anwendbar

14.7 Transport in loser Schüttung nach Anhang II zu MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Nicht anwendbar

Andere

See (IMDG)

Sonstige Informationen IMDG	1-Acids
Tunnelbeschränkungscode: (E)	
Gefahrgut	Ja

ABSCHNITT 15. GELTENDE VORSCHRIFTEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen Sicherheitsdatenblatt gem. verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE INFORMATIONEN

Phrasenbedeutung	C - Ätzend T - Giftig T+ - Sehr giftig Akute Tox. 1 Oral - Akute Toxizität, oral, Gefahrenkategorie 1 Akute Tox. 2 Atemwege - Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 2 Akute Tox. 2 Haut - Akute Toxizität, dermal, Gefahrenkategorie 2 Akute Tox. 3 Atemwege - Akute Toxizität, inhalativ, Gefahrenkategorie 3 Akute Tox. 3 Haut - Akute Toxizität, dermal, Gefahrenkategorie 3 Akute Tox. 3 Oral - Akute Toxizität, oral, Gefahrenkategorie 3 Metalle korrosiv 1 - Auf Metalle korrosiv wirkend, Gefahrenkategorie 1 Ätz/Reizwirkung Haut 1A - Hautätzend, Gefahrenkategorie 1A R23/24/25 - Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R26/27/28 - Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R35 - Verursacht schwere Verätzungen. H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H300 + H310 + H330 - + H310 + H330 Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen H301 + H311 + H331 - + H311 + H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
-------------------------	---

Andere

Anmerkungen des Herstellers Der Hersteller ist zertifiziert gemäß Qualitäts-System ISO 9001:2008 und Umweltmanagement-System ISO 14001:2004. Verordnung (EG) Nr. 648/2004, über Detergenzien: : Nichtionische Tenside <5%